



Andreas Henn · Kunsthandel · Galerie

Einladung zur Ausstellung

Fritz Lang



Iris, Farbholzschnitt, 50,1 × 22,9 cm,
Werkverzeichnis 283

Rechts: *Chrysanthemum*,
Farbholzschnitt, 50,2 × 25,2 cm,
Werkverzeichnis 284

Abbildung Titel: *Blaustirn-
amazone en face*, Farbholzschnitt,
23,2 × 10,2 cm, Werkverzeichnis 53 a



Fritz Lang

(1877–1961)

Eröffnung der Ausstellung
Samstag, den 18. 7. 2020

Ausstellungsdauer
18. 7. – 5. 9. 2020



*Selbstbiografie – Wer nicht liebt Weib Hund Cigarr
der bleibt seinlebenslang ein Narr, um 1915, Holz-
schnitt, Handdruck, 17,5 × 15,3 cm*

Fritz Lang wird am 15. März 1877 in Stuttgart geboren. Nach seiner Lehre als Dekorationsmaler und dem parallelen Besuch der Stuttgarter Kunstgewerbeschule wird er ab 1894 Zeichenschüler bei Albert Kappis und Gustav Igler an der Königlich Württembergischen Kunstschule. Seit 1896 studiert er an der Karlsruher Akademie bei Viktor Weishaupt. In dieser Zeit wird er auch Mitglied des Karlsruher Künstlerbundes. Ab 1899 ist Fritz Lang wieder in Stuttgart tätig, hier entstehen seine ersten Holzschnitte. Erste gemeinsame Ausstellungen mit den Malerfreunden Otto Reiniger, Hermann Pleuer



Ansicht von Stuttgart 1912, Öl auf Leinwand, 121 × 187 cm

und Felix Hollenberg. Bis zur Kriegsteilnahme (1915–18) folgen produktive Jahre im Atelier. Der Heirat mit Lotte Reinwald folgt ab 1913 der Bau des eigenen Hauses an der Feuerbacher Heide. 1925 beginnt Fritz Lang die Manier seiner Holzschnitte auch auf Ölgemälde zu übertragen und findet damit zu seinem ganz eigenen Malstil. Nach seiner Afrikareise 1928 prägen afrikanische Landschafts- und Tierdarstellungen das Werk des Künstlers. 1937 findet zum 60. Geburtstag im Stutt-

garter Kunstgebäude eine große Ausstellung statt. Bei der Bombardierung Stuttgarts 1944 werden Haus und Atelier teilweise zerstört und viele seiner Werke gehen verloren. Aber schon 1947 folgt eine vielbeachtete Jubiläumsausstellung im württembergischen Kunstverein. 1957 widmet das Kunsthaus Schaller dem achtzigjährigen Künstler eine große Ausstellung. Am 26. Oktober 1961 stirbt Fritz Lang in seinem Haus, sein künstlerisches Erbe wird von seiner Frau bis zu ihrem



Kibo mit Mbuju, Holzschnitt, 30 × 24 cm,
Werkverzeichnis 168

Tod verwaltet. 1992 erscheint, herausgegeben von Claus Wilhelm Hoffmann und verfasst von Ingobert Schmid und Stefan Sandkühler, eine verdienstvolle Monographie mit Werkverzeichnis, die das Werk des Künstlers würdigt und auch dokumentiert, wie viele seiner Werke in öffentlichen Sammlungen vertreten sind. So zum Beispiel im Victoria and Albert Museum London, der Staatsgalerie Stuttgart, der Albertina in Wien und dem Kupferstichkabinett in Dresden.



Andreas Henn
Kunsthandel · Galerie GmbH & Co. KG
Wagenburgstraße 4 · 70184 Stuttgart
Tel. 0711/2 36 26 06 · Fax 0711/2 36 26 07
www.henn-kunst.de · info@henn-kunst.de

Geschäftszeiten:

Mittwoch – Freitag 10 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Stadtbahn und Buslinien:

Haltestelle Eugensplatz



100 000 Dank. Wie Sie sehen geht mir gut,
in 1 paar Tagen bin ich wieder gesund,
Aquarell, 9,5 × 13,5 cm